

3.4.2 Wege in die Moderne (11,1 Leistungsfach)

(37 DS)

Die Schülerinnen und Schüler können Modernisierungsprozesse in Europa seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert analysieren und deren Bedeutung für die Gegenwart beurteilen.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vorgehen im Unterricht	Ergänzend Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen</p> <p>Fragen vergleichen und eigene Schwerpunkte begründen</p> <p>Hypothesen aufstellen</p> <p>Untersuchungsschritte zur Beantwortung historischer Fragen planen</p>	<p>den Begriff der Modernisierung erläutern</p>	<p>Moderne, Modernisierung, Doppelrevolution:</p> <ul style="list-style-type: none"> - politische Revolution - Industrielle Revolution 	<p>Exkursion Hambacher Schloss</p>

	Voraussetzungen und Verlauf der europäischen Industrialisierung am Beispiel Englands und Deutschlands analysieren	Industrialisierung, Frühindustrialisierung, Hochindustrialisierung, Agrarrevolution, Verkehrsrevolution, Kommunikationsrevolution, Sektor, Take off, Schrittmacherindustrie, Wirtschaftsliberalismus	
	die europäischen Revolutionen von 1848/49 als Versuche politischer Modernisierung charakterisieren und ihre Folgen bewerten	Vormärz, politischer Liberalismus, Nationalbewegung: Liberale, Demokraten, Nationalversammlung, Nationalstaat; Verfassung: Menschen- und Bürgerrechte, Parlament, konstitutionelle Monarchie, Republik, allgemeines Wahlrecht, Zensuswahlrecht; Gegenrevolution	Exkursion Frankfurter Paulskirche
	die italienische und die deutsche Nationalstaatsbildung als Form nachholender Modernisierung charakterisieren und bewerten	„Revolution von unten“, „Revolution von oben“, Risorgimento, Deutsches Kaiserreich, Reichsverfassung	

nach ca. 17 DS Herbstferien

	die Auswirkungen der Industrialisierung auf die europäischen Gesellschaften analysieren und bewerten	Klassengesellschaft: Bourgeoisie, Proletariat, Soziale Frage; Arbeiterbewegung: Reform, Revolution; Sozialistenverfolgung, staatliche Sozialpolitik, bürgerliche Familie, proletarische Familie	
	die politische und wirtschaftliche Modernisierung in den USA analysieren und deren Folgen bewerten	Verfassung, Jacksonian Democracy, Wahlrecht, Gilded Age, Taylorismus, Fordismus, Big Business, Massenkonsum, Boom, Laissez-faire, Trade Union	
	Erscheinungsformen der Moderne um die Jahrhundertwende erläutern sowie ambivalente Erfahrungen der Menschen mit ihnen charakterisieren	Hochmoderne: Urbanisierung, Massenkultur, Mobilität, Beschleunigung, Modernisierungsverlierer; Massenorganisation: Politisierung, Frauenbewegung	
	ambivalente Reaktionen auf die Beschleunigung der Moderne erklären	Fortschrittsoptimismus, Verunsicherung, Militarismus, Antisemitismus, Radikalnationalismus, Sozialdarwinismus, Mittelstandsbewegung, Dreyfus-Affäre, Lebensreform, Klassische Moderne	
	Migration als Folge der Industrialisierung analysieren	Binnenmigration, Auswanderung, Zuwanderung, Integration	

nach ca. 34 DS Weihnachtsferien

	Fenster zur Welt: die Modernisierung Japans um 1900 be- schreiben und deren Folgen charakterisie- ren	Ungleiche Verträge, Meiji-Restauration, Verfassungsstaat, Aufrüstung, Imperia- lismus, Kaiserkult, Großmacht	
	Wandlungsprozesse im 21. Jahrhundert charakterisieren und mit der Industriemo- derne vergleichen	Tertiärisierung, Digi- tale Revolution, Postindustrielle Ge- sellschaft, Postmo- derne	

**3.4.4 Herrschaftsmodelle im 20. Jahrhundert: Bedrohung von Demokratie und Freiheit (11.2, Leistungsfach)
(37 DS)**

Die Schülerinnen und Schüler können die politische Entwicklung in Europa im Spannungsfeld von liberalen Demokratien und antiliberalen Diktaturen bis 1945 analysieren und bewerten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vorgehen im Unterricht	Ergänzend Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler können			
<p>zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden</p> <p>unterschiedliche Materialien (insbesondere Texte, Karten, Statistiken, Karikaturen, Plakate, Historien gemälde, Fotografien, Filme, Zeitzeugenaussagen) auch unter Einbeziehung digitaler Medien kritisch analysieren</p> <p>die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen (zum Beispiel Bibliothek, Internet)</p> <p>Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten (zum Beispiel Museum, Archiv, Denkmal, Kulturdenkmal, Gedenkstätte, historischer Ort)</p>	<p>das Modell der liberalen Demokratie charakterisieren</p>	<p>Liberalismus: Menschen- und Bürgerrechte, Partizipation, Pluralismus, Verfassung, Gewaltenteilung, Parlamentarisierung, Öffentlichkeit, Toleranz, Zivilgesellschaft, Individualismus, Marktwirtschaft</p>	

	das antiliberale Modernisierungskonzept des Sowjetkommunismus charakterisieren	Kommunismus: Klassenkampf, Kaderpartei, Antipluralismus, „Diktatur des Proletariats“, klassenlose Gesellschaft, sozialistische Revolution, Sozialistischer Realismus, Antiindividualismus	
	das antiliberale Modernisierungskonzept des italienischen Faschismus charakterisieren und in den Kontext rechtsgerichteter antiliberaler Bewegungen in Europa einordnen	Faschismus: Radikalnationalismus, Partito Nazionale Fascista, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus, mare nostrum	
	Durchbruch und Scheitern des liberalen Modernisierungskonzepts und der parlamentarischen Demokratie im Europa der Zwischenkriegszeit am Beispiel der Weimarer Republik erklären	Kriegsschuldartikel, Weimarer Koalition, Systemwechsel, Elitenkontinuität, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Revision, Verfassung, improvisierte Demokratie, junger Nationalstaat, Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinett	

	<p>Gründe für die Resistenz gegenüber den antiliberalen Modernisierungskonzepten in der Zwischenkriegszeit am Beispiel Frankreichs und der USA erörtern</p>	<p>gelernte Demokratie, alter Nationalstaat; Dritte Französische Republik: republikanische Kultur, Laizismus, ligue, 6 février, front populaire; Progressive Era: Roaring Twenties, New Deal, deficit spending, welfare state, Konsumgesellschaft</p>	
<p>nach ca. 22-28 DS Osterferien</p>			
	<p>die Ideologie des Nationalsozialismus erläutern</p>	<p>Nationalsozialismus: Radikalnationalismus, Rassismus, Antisemitismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, Antiliberalismus, Antiparlamentarismus, Antiindividualismus; „Lebensraum im Osten“</p>	

	<p>Machterwerb und Herrschaftspraxis des Nationalsozialismus analysieren und bewerten</p>	<p>„Machtergreifung“: NSDAP, Pseudolegalität, „Gleichschaltung“, Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Vierjahresplan, Aufrüstung, „sozialer Volksstaat“; Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Konzentrationslager, Verfolgung, „Euthanasie“, Deportation, „Umvolkung“, Rassendiktatur; „Lebensraum im Osten“, Massenloyalität; Widerstand</p>	
	<p>die Herrschaftspraxis im Stalinismus charakterisieren und bewerten</p>	<p>Diktatur; Massenmobilisierung, Massenorganisation, Fünfjahresplan, Kollektivierung, Industrialisierung; Propaganda: Personenkult, Massenkultur; Terror: Gulag, Schauprozess, Deportation, „Entkulakisierung“, Klassendiktatur; „Sozialismus in einem Land“, Loyalitätsdefizit</p>	
<p>nach ca. 37-43 DS Pfingstferien</p>			
	<p>den Umgang demokratischer Staaten mit dem Nationalsozialismus erklären und dessen Folgen beurteilen</p>	<p>Revision, Expansion, Appeasement, Isolationismus</p>	

	den Zweiten Weltkrieg charakterisieren und bewerten	Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg, Weltanschauungskrieg, SS, Wehrmacht, Zwangsarbeit, „Endlösung“, Deportation, Holocaust – Shoah, totaler Krieg	Exkursion Berlin
	Fenster zur Welt: die Expansion des faschistischen Italien in Afrika vor dem Zweiten Weltkrieg charakterisieren	Italienisch-Ostafrika, Kolonie, Imperium	
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der antiliberalen Modernisierungsdiktaturen erläutern und bewerten	Totalitarismus, Modernisierungsdiktatur, Erziehungsdiktatur, Gefälligkeitsdiktatur, Singularität der nationalsozialistischen Verbrechen	

nach ca. 49 DS Sommerferien

**3.4.6 West- und Osteuropa nach 1945: Wege in die postindustrielle Zivilgesellschaft (12.1, Leistungsfach)
(37 DS)**

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Probleme bei der Herausbildung einer postindustriellen Zivilgesellschaft in West- und Osteuropa nach 1945 analysieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vorgehen im Unterricht	Ergänzend Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler können			

<p>Hypothesen überprüfen</p> <p>historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität)</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen individuellen und kollektiven Handelns in historischen Situationen erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten erörtern</p> <p>Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen</p> <p>Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)</p> <p>historische Sachverhalte rekonstruieren (Rekonstruktion)</p> <p>Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Pro-</p>			
---	--	--	--

	die Ausgangssituation in Europa nach 1945 darstellen	Zusammenbruchsgesellschaft, Flucht und Vertreibung	
	Grundstrukturen und zentrale Entwicklungen des Kalten Krieges darstellen	Systemkonflikt, Machtkonflikt, Rüstungswettlauf; Kapitalismus / Sozialismus, Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft; Kalter Krieg, Stellvertreterkrieg, Blockbildung, Bipolarität, Propaganda	
	die Wiedereinführung des liberaldemokratischen Modells in Westeuropa und die Etablierung des Staatssozialismus in Osteuropa durch die Siegermächte beschreiben und ihre Legitimation überprüfen	Eiserner Vorhang: parlamentarische Demokratie / Volkdemokratie, Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft; Blockbildung, Marshallplan	
	den wirtschaftlichen Aufschwung in West- und Osteuropa bis Anfang der 1970er-Jahre am deutsch-deutschen Beispiel analysieren und vergleichen	Boom, Soziale Marktwirtschaft / Zentralverwaltungswirtschaft, Sozialstaat / Versorgungsstaat, nivellierte Mittelstandsgesellschaft / Arbeiter-und-Bauernstaat, Konsumgesellschaft / Primat der Schwerindustrie, Keynesianismus / Fünf-Jahres-Plan, Vollbeschäftigung / Recht auf Arbeit	

<p>nach ca. 17 DS Herbstferien</p>	<p>Aufstand des 17. Juni, Ungarnaufstand, „Republikflucht“, Mauerbau, Wiederbewaffnung, 68er-Bewegung, Prager Frühling, Wertewandel</p>	<p>den Umgang mit Protest in West- und Osteuropa vergleichen und bewerten</p>	
	<p>Fenster zur Welt: Auswirkungen des Kalten Krieges auf Kuba erläutern und bewerten</p>	<p>Putsch, Militärdiktatur, Revolution, Kuba-Krise</p>	
	<p>Ansätze zur Entspannungspolitik in den 1960er-Jahren in Ost- und Westeuropa vergleichen und bewerten</p>	<p>Friedliche Koexistenz, „Kennedy-Impuls“, Neue Ostpolitik, Helsinki-Prozess</p>	
	<p>Aufbruchsversuche in West und Ost zu mehr Bürgerbeteiligung erläutern</p>	<p>Emanzipation: „Mehr Demokratie wagen“, Neue Soziale Bewegungen, Pluralisierung, Charta 77, Dissidentenbewegung</p>	
	<p>die wirtschaftlichen Krisen der 1970er- und 1980er-Jahre und ihre Auswirkungen auf Westeuropa erläutern</p>	<p>Ende des „Golden Age“: Ölkrise, Stagflation, Sockelarbeitslosigkeit, Zweidrittel-Gesellschaft, Neoliberalismus; Strukturwandel: Digitalisierung</p>	
	<p>Fenster zur Welt: die Beschleunigung der Globalisierung seit den 1970er-Jahren analysieren und bewerten</p>	<p>Vernetzung: Transnationaler Konzern, Finanzmarkt, Migration</p>	

	<p>den Zusammenbruch des Ostblocks analysieren</p>	<p>Strukturwandel, Innovationsdefizit, Staatsverschuldung, Rüstungswettlauf, Versorgungskrise, Umweltverschmutzung, Legitimitätskrise, Entspannungspolitik, Perestroika, Glasnost, Sinatra-Doktrin, Solidarnosc, Bürgerbewegung, Ausreisebewegung, „Friedliche Revolution“, „Samtene Revolution“</p>	
<p>nach ca. 34 DS Weihnachtsferien</p>			
	<p>die deutsche Einheit und den Zusammenbruch der Sowjetunion erklären und deren Folgen bewerten</p>	<p>Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-Plus-Vier-Vertrag, Deutsche Einheit, GUS, Transformationsgesellschaft, Oligarch</p>	
	<p>Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven Europas erläutern und beurteilen</p>	<p>Europäische Union, Euro, Osterweiterung, Globalisierung</p>	

**3.4.8 Aktuelle Probleme postkolonialer Räume in historischer Perspektive (12.2, Leistungsfach)
(17 DS)**

Die Schülerinnen und Schüler können den Prozess der Dekolonisierung charakterisieren und an zwei ausgewählten Beispielen aktuelle Konfliktfelder postkolonialer Räume in historischer Perspektive analysieren.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Vorgehen im Unterricht	Ergänzend Hinweise
Die Schülerinnen und Schüler können			

Orientierung

die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten

das kollektive Gedächtnis, insbesondere unterschiedliche Geschichtsbilder, analysieren und bewerten, auch unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung

die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit vergleichen und bewerten (Identität, Alterität)

eigene und fremde Wertorientierungen erklären und überprüfen

die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern

Sachkompetenz

historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen

Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeu-

	die Entstehung anti-kolonialer Bewegungen als Folge zerfallender Imperien nach 1918 erklären	Imperium, Kolonialismus, Vierzehn Punkte, Selbstbestimmungsrecht der Völker, Völkerbund, Mandatsgebiet	
	Formen der Dekolonisierung charakterisieren	Revolution, Unabhängigkeitskrieg, gewaltloser Widerstand, nationale Befreiungsbewegung, Dekolonisierung „von oben“	
nach ca. 22-28 DS Osterferien			
	den Dekolonisierungsprozess an zwei ausgewählten Räumen analysieren und bewerten	zum Beispiel Israel-Palästina, Südafrika, Indien, Mittlerer Osten, Vietnam	
	aktuelle Probleme vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Dekolonisierung erörtern	zum Beispiel Neokolonialismus, Islamismus, ethnopolitischer Konflikt, failed state, „11. September“	

nach ca. 29-35 DS Pfingstferien